

Die Schulden der Alliierten an die U. S.

Dieselben werden durch Bonds auf lange Termine sicher gestellt werden.

Washington, 26. Sept.—Seitens der Bundesregierung und denjenigen der Alliierten ist ein Übereinkommen getroffen worden, laut welchem die Schuldlast der letzteren durch Bonds sichergestellt werden. Der den alliierten Mächten gewährte Kredit beläuft sich auf \$7,206,488,000, wovon in Höhe von \$6,500,000,000 ausbezahlt worden sind. Die Zinsen auf diese Anleihen betragen 5 Prozent, wodurch dem Staat jährlich \$308,315,000 zufließen. Der russische Kredit betrug \$325,000,000, von welcher Summe jenen Lande \$188,000,000 vor dem Zusammenbruch der russischen Regierung ausbezahlt wurden. Zinsen sind hierfür nicht bezahlt worden.

Die Alliierten der Regierung ist diese Bonds der ausländischen Regierungen zusammen mit den Liberty Bonds zahlbar zu machen. England hat von den Ver. Staaten \$3,745,000,000 und Frankreich \$2,065,000,000 geborgt. Der Rest der ausbezahlten Summe entfällt auf Belgien, Griechenland, Italien, Serbien, Rußland und Liberia.

Bühl wieder von Fliegern angegriffen

London, 26. Sept.—Offiziell wird gemeldet, daß alliierte Flieger den Bühl bei Karlsruhe mit Erfolg angegriffen. Es wurden mehrere Zerstörer erzielt.

Deutschland über Litauen verdroffen

Washington, 26. Sept.—Hier aus Litauen eingetroffene Nachrichten besagen, daß Deutschland über Litauen verdroffen sei, weil das selbe einen König, Herzog von Urach, erwählt habe, ohne Preussens Erlaubnis eingeholt zu haben. Aus diesem Grunde hat Preußen eine Note an Litauen abgeschickt, welcher zufolge Litauen kein Recht habe, auf diese Weise vorzugehen, ohne vorher in Preußen angefragt zu haben.

Friedensvorschläge sind verfehlt

Washington, 26. Sept.—Des deutschen Ratslers Hertings Friedensvorschlag als Unterzeichnung von Baron Burians früheres Sprechere verfehlten ihren Zweck, indem sie keinen Eindruck in offiziellen Kreisen erregten. Daß der brennende Redner nichts neues in seiner Rede vor dem Hauptkomitee des Reichstages zu offenbaren hatte, ist die allgemeine Meinung in offiziellen Kreisen. Andererseits sind die Klagen anderer deutscher Staatsmänner, sowie deren Warnung gegen innere Unruhen und Beschränkungen, heftige Angaben, über den Erfolg der U-Boote, und der frühere Ruf, „Wir müssen für die Erhaltung unserer Kultur kämpfen“, ungehört, daß in Deutschland die größte Furcht sich breit macht sei den Ereignissen an allen Fronten.

Schiffverlustr im August

London, 26. Sept.—Die britischen Schiffverluste im Monat August belaufen sich auf 176,401 Tonnen, während die Alliierten 151,375 Tonnen verloren haben, berichtet die Admiralität.

Die amerikanischen Kriegsschulden

Washington, 26. Sept.—In dem Maße, in welchem Amerika den Krieg für die biete Liberty Anleihe erreicht, werden sich die amerikanischen Kriegsschulden auf \$19,000,000,000 belaufen. Mit einer täglichen Ausgabe von \$59,000,000 werden die diesmonatlichen Kriegsausgaben alle bisherigen Rekorde schlagen. Im September werden die Ausgaben sich auf \$1,775,000,000 belaufen; dieses übersteigt die offiziellen Zahlen zufolge die Ausgaben irgend einer der kriegführenden Mächte. Wenn auch die Kriegsschulden Deutschlands mit einem geheimnisvollen, Salter umgeben sind, so dürften sich dessen Kriegsschulden innerhalb 18 Monaten fast die Hälfte so viel ausgeben, wie Deutschland in 45 Monaten. Doch muß hervorgehoben werden, daß die Ver. Staaten den Alliierten \$6,500,000,000 geborgt und deren Kredit um weitere \$750,000,000 erhöht hat. Im September ist von Amerika mehr Geld vorausgelöst worden, wie während des August und September des Vorjahres.

Bahnstreik in Wales zu Ende

London, 26. Sept.—Der Bahnstreik in South Wales und anderen Teilen Englands wurde heute wieder aufgenommen. Fast alle Streiker sind zur Arbeit zurückgekehrt.

Über 70,000,000 für Frankreich

Washington, 26. Sept.—Zum besten der Hilfswirtschaft Frankreich hat das Amerikanische Note Kredit seit Kriegsbeginn über \$70,000,000 ausbezahlt, resp. wird bis 1. Januar ausgegeben haben. Bis 1. Juli waren \$26,613,602 vorausgezahlt worden, davon entfiel über \$31,000,000 auf das Hilfswort unterirdischen, auf den Auf- bau verunfallter Länder, auf die Bekämpfung der Tuberkulose u. dgl. Die Ausgaben für dieselben Zwecke am 1. Juli bis 1. Januar werden auf \$345,000,000 geschätzt.

Ausland-Handel blüht mächtig

Washington, 26. Sept.—Die Ein- und Ausfuhr von Manufakturwaren ist im August größer gewesen, als in irgend einem Monat der amerikanischen Geschichte. Die Zahlen des Handelsbüros lauten: Einfuhr \$273,000,000, eine Zunahme von \$5,000,000 über August 1917; Ausfuhr \$529,000,000 gegen \$488,000,000 im August 1917. Der Selbstimport von \$1,500,000 war niedriger als in irgend einem August der letzten 15 Jahre. Er betrug in den ersten acht Monaten des Jahres \$54,000,000 gegen \$524,000,000 des Vorjahres. Die Goldausfuhr belief sich auf \$3,277,000 gegen \$46,000,000 im Vorjahre. Der Silberexport übertraf alle August-Rekorde. Er betrug über \$23,000,000 gegen \$7,000,000 im August 1917.

Verkäufe von Rassewisch

Die Tägliche Omaha Tribune bringt heute wieder eine Anzahl Anzeigen von Verkäufen von Schweinen und Rindvieh, die von bekannten Züchtern abgehalten werden. Es ist dies ein Beweis, daß sich die Tribune einer zunehmenden Wert-schätzung als Anzeigenmedium von Seiten der Züchter erfreut. Warum auch nicht? Die Tribune erreicht die besten Farmer und Viehzüchter in Nebraska, Iowa und anderen Verfassstaaten und diese sind in solchen Verfassungen stark interessiert. Wir möchten nun hiermit unsere deutschen Farmer und Viehzüchter ersuchen, beim Schreiben an die angezeigten Züchter zu erwähnen, daß sie deren Anzeigen in der Tribune gelesen haben. Auf diese Weise weisen sie der Zeitung einen großen Dienst. Viehzüchter oder Farmer, welche künftighin Verkäufe dieser Art abhalten, sollten auch diese Verkäufe in der „Täglichen Omaha Tribune“ anzeigen, denn sie werden mit den erzielten Resultaten wohl befriedigt sein. Auch sollten sie jene Farmer oder Viehzüchter in ihrer Nachbarschaft, die solche Verkäufe abhalten, veranlassen in der „Täglichen Omaha Tribune“ diese Verkäufe anzuzeigen.

Wagner's großer Poland-China Über-Verkauf

Kauf Wagner von Norfolk, Neb., einer der bekanntesten deutschen Züchter von Rassewischen, veranstaltet am Donnerstag, den 10. Oktober, auf seiner Farm eine öffentliche Auktion von 50 Poland-China Rassewischen, die zu den besten Exemplaren gehören, die in diesem Jahre in Nebraska zum Verkauf angeboten werden. Herr Wagner ist ein erfahrener Züchter, der sein Geschäft versteht und er ist stets darauf bedacht, die reinsten Rassewische zu züchten. Diesmal bietet er eine Herde von 50 Exemplaren an, die sich sehen lassen können. Wer seine Herde verbessern will, wird die rechten Züchter in seinem Verkauf bekommen können. Man sehe die Anzeige an anderer Stelle.

Verkauf von Holstein-Friesischen Rassewischen

Die Züchter von reinen Holstein-Friesischen Rassewischen, Little & Little von Clark, Neb., veranstalten am Dienstag, den 8. Oktober auf ihrer Farm in der Nähe des Ortes Habens, an der U. S. Bahn, und Lincoln Highway, 100 Meilen von Omaha gelegen, einen großen Verkauf der allgemeinen Interesse verdient. Die Gebrüder Little haben eine der berühmtesten Herden dieses unvergleichlichen Rassewische. Alle ihre Tiere sind registriert und stammen von edlerer Rasse ab, die wissenschaftliche Zucht noch verbessert wird. Der Käufer zu wissen wünscht, schreibe um den Katalog an Merle Little, Clark, Neb.

Duroc-Jersey Über-Verkauf von Proett Bros.

Am 12. Oktober veranstalten die Proett Bros. auf ihrer Zuchtfarm in Alexandria, Nebr., einen Verkauf von Duroc-Jersey Eber. Die Herren Proett haben eine vorzügliche Herde dieser reinrassigen Zucht, die für Herdenbesitzer von größtem Werte sind. Einige der berühmtesten Rassewische befinden sich unter der Herde, die zum Verkauf ausbezahlt wird. Züchter sollten sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, diesem vielversprechenden Verkauf beizuwohnen.

Frank Carraher's Verkauf von Poland-China's

Wittwoch, den 9. Oktober, veranstaltet Frank Carraher von Petersburg, Neb., auf seiner Farm einen Verkauf der berühmten Poland-China Schweine, bestehend aus einer Herde von 50 großen, reinrassigen Ebern und Zuchtweibchen. Diese Herde entstammt den reinrassigen Züchtern und ist durch Kenntnis und Sorgfalt zu höchster Entfaltung gebracht worden, sodass sie den stärksten eine seltene Gelegenheit bietet, Rassewische zu erwerben, die für Zuchtzwecke unübertrefflich sind. Man lese die Anzeige an anderer Stelle und erfahre die Einzelheiten.

Generalkonion's Pool belobt.

Washington 26. Sept.—Sekretäre Lansing hat die ein Abbeigramm an General „al Roole bei seiner Ankunft in „Loshan, worin sein Verhalten gegen über seinen französischen und britischen Kollegen gegenüber und sein mutiges Auftreten und Verbleiben in Moskau, anerkannt und belobt wird.

Es ist gut, daß man den Stein der Weisen, von dem man sagt, mit seiner Hilfe könne man aus Eisen Gold machen, bis jetzt nicht gefunden hat. Sonst wäre auch das Gold entwertet worden, und die Preise wären ganz und gar unerschwinglich.

Russenbotschaft verläßt England

London, 26. Sept.—Voris Litvinoff, der Botschafter der Bolschewiki-Regierung, und fünfzig andere Russen, reisten heute nach Rußland ab. Die Bolschewiki-Regierung kündigte mitteilt an, daß der britische Konvoi in Moskau aus seiner Gefangenschaft entlassen wird, sobald Koltva in Stockholm angekommen ist.

Ein Eiferjuchtdrama.

Die Frau des Beamten L. in Lorcarno gab auf den Bürgermeister von Contra und Tenero, Herrn Galileo Canevascini, drei Revolvergeschosse ab, von denen der letzte ihn erheblich an Unterarm verletzete. Die Klientelarin, Mutter von vier Kindern, hat, wie „Popolo e Libertä“ berichtet, vor einiger Zeit die Scheidung beantragt. Das Motiv zur Tat wäre Eifersucht gewesen, da Herr L. im Begriff war, sich zu verheiraten. Die Waffe hatte sie vor der Tat in Bellingona, wo sie seit einigen Monaten aufsteht, eigens zum Morbanfall angeschafft. In der Scheidungsfrage hatte ursprünglich die L. jedwede Beziehung zu Canevascini bestritten, so daß die Behörde ihren Mann vorläufig zur Zahlung von 100 Fr. monatlich anhielt.

Chas. Sampson nahm durch Tanlac 25 Pfund zu

hatte fünf Jahr lang an Gefährlichkeit abgenommen; Lich wurde Nebraska Lente gewonnen an Gewicht.

Eine Eigenheit, die uns mehr als irgend welche andere hervorzuheben mag, in Verbindung mit der Einführung und den Verkauf von Tanlac, ist die Äußerst große Zahl von Männern und Frauen, welche eine erstaunend schnelle Zunahme an Gewicht herbeiführen als Resultat von dessen Gebrauch.

So hat erst kürzlich Frau Maurice Cochran, wohnhaft in 2561 Taylor Straße Omaha, berichtet, daß sie 17 Pfund zugenommen habe. Einige Tage später berichtete H. M. Smith, von 1025 D. Str., Lincoln, für viele Jahre ein Lokomotiv Ingenieur, eine Zunahme von 15 lbs.

Einer der stärksten die Zeugnis gaben, ist Charles Sampson von 923 nördl. 3. Straße, Omaha, der angab, daß er tatsächlich 25 Pfund zugenommen habe an worin nicht bloß ein jeder Medizin Herr Sampson wohnt seit 32 Jahren in Omaha und war für viele Jahre bei der Marine Flotilla Company in Stellung.

Ich habe für fünf Jahre fortwährend an Gewandtheit abgenommen, sagte Herr Sampson, „und war vierzig Pfund an Gewicht abgefallen. Ich hatte keinen Appetit und litt fortwährend an Unverdaulichkeit. Das Gas, welches sich in meinem Magen ansammelte, übte auf mein Herz einen so starken Druck aus, daß ich kaum schlafen konnte. Ich wurde so schwach, kann ich mich nicht bewegen, daß ich zu fallen drohte. Ich hatte ideellische Schmerzen im Magen und daran herum, nachdem ich gegessen war fortwährend verstopft und ich fühlte so schwach, besonders in meinen Beinen, daß ich des Abends von meiner Arbeit kaum nach Hause gehen konnte. Mein Zustand war gewiß sehr entmutigend und wurde schlimmer anstatt besser.“

„Nachdem ich darüber gelesen, was andere über Tanlac zu sagen hatten, kam ich zu dem Entschlusse, daß es gerade das Ding für mich sei, und so war es auch. Mein Appetit hat sich so rasch gebessert, daß ich mich überraschte, daß annehmlich von Gas in meinem Magen hat aufgehört und bald konnte ich irgend etwas essen und ich erhielt mein verlorenes Gewicht zurück. Ich habe schon 25 Pfund zugenommen und jetzt kann ich bei meiner Arbeit den ganzen Tag stehen und fühle mich immer gut genug, um des Abends nach Hause zu gehen, eine Entfernung von zwei Meilen. Ich leide nicht mehr an Unverdaulichkeit oder an irgend einem üblen Gefühl und bin jetzt tatsächlich perfekt gesund und stark, und freue mich, Jedermann Tanlac empfehlen zu können.“

Jugoslaven ersuchen London um Anerkennung

Washington, 26. Sept.—Das in London weilende Komitee der Jugoslaven, an dessen Spitze Dr. Trumbic steht, ersuchte gestern die Regierung Großbritanniens um Anerkennung der unter österreichischer Oberhoheit stehenden Südslaven. Es wird darauf aufmerksam gemacht, welche hervorragende militärische Rolle die jetzt in Mazedonien kämpfenden Jugoslaven spielen und die auch in Rußland gegen die Deutsche und Deutschen gekämpft haben.

Marktberichte

Omaha Marktbericht.

Omaha, Neb., 26. Sept.
Rindvieh—Zufuhr 6,500.
Westfries, langsam, 10—15c niedriger.
Ausgewählte Prime Wees, 17.50—19.00.
Gute bis beste Wees, 16.00—17.25.
Mittelmäßige Wees, 13.50—15.75.
Gewöhnliche Wees, 10.00—13.00.
Western Gras Wees, langsam, 10—15c niedriger.
Gute bis beste Gras Wees, 15—17.25.
Mittelmäßige bis gute Wees, 12.00—14.50.
Gewöhnliche bis—mittelmäßige, 8.25—11.25.
Wertvolle Wees, 9.00—11.00.
Kühe und Heifers, langsam und niedriger.
Gute bis beste Heifers, 9.75—12.00.
Gute bis beste Kühe, 5.75—8.50.
Mittelmäßige Kühe, 5.75—7.25.
Gewöhnliche Kühe, 6.25—7.25, fest.

Stöcker und Feeders, langsam bis niedriger.
Prime Feeders, 13.25—15.50.
Gute bis beste Feeders, 10.50—11.00.
Mittelmäßige, 9.00—10.25.
Gewöhnliche, 6.00—7.50.
Gute bis beste Stöcker, 10.00—11.50.
Stad Heifers, 6.50—8.00.
Stad Kühe, 6.00—7.50.
Stad Kühe, 6.50—10.50.
Stad Kühe, 7.00—11.00.
Küls und Stags, 8.00—9.50.
Schweine—Zufuhr 5,000; Markt 10—15c niedriger.
Durchschnittspreis, 18.65—18.80.
Höchster Preis, 19.25.
Schafe—Zufuhr 27,000; Markt fest.
Lämmer, 16.50—16.75.
Mittelmäßige bis gute, 14.00—16.75.
Feeder Lämmer, 11.5—15.75.
Jährlinge, gute bis beste 12.50—13.00.
Mittelmäßige Jährlinge, 12.00—12.50.
Feeder Jährlinge, 12.00—12.75.
Wetter Feeder, 11.75—12.25.
Wetterkühe, gute bis ausgewählte, 9.25—9.75.
Wetterkühe mittel, bis gute, 9.00—9.25.
Feeder Wetterkühe 8.00—9.00.

Kansas Ciu Marktbericht.

Kansas City, 26. Sept.
Rindvieh—Zufuhr 7,000; Markt fest, meistens fest. Höchster Preis 16.00.
Schweine—Zufuhr 5,000; Markt fest.
Durchschnittspreis, 18.35—19.40.
Höchster Preis, 19.60.
Schafe—Zufuhr 15,000; Markt fest, unregelmäßig niedriger.

St. Joseph Marktbericht.

St. Joseph, Mo., 26. Sept.
Rindvieh—Zufuhr 3,000; Markt fest.
Schweine—Zufuhr 6,500; Markt fest und 10c niedriger.
Durchschnittspreis, 18.65—19.40.
Höchster Preis, 19.60.
Schafe—Zufuhr 3,500; Markt fest und stark.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, Neb., 26. Sept.
Winter Weizen—gelb.
Nr. 2 2.15.
Frühjahrs-Weizen—
Nr. 1 2.10.
Gemittelter Weizen—
Nr. 2 2.11.
Nr. 3 2.03.
Weißes Korn—
Nr. 3 1.72—1.75.
Nr. 4 1.65.
Nr. 5 1.54.
Gelbes Korn—
Nr. 2 1.63.
Nr. 1.50—1.55.
Nr. 4 1.51.
Nr. 5 1.44.
Nr. 6 1.30.
Sample 1.15—1.28.
Gemittelter Korn—
Nr. 2 1.16—1.60.
Nr. 3 1.30.
Sample 1.22—1.25.
Weißer Hafer—
Nr. 3 70.
Nr. 4 70 1/2.
Standard 70 1/2.

FRANK CARRAHER

von Petersburg, Nebr. wird einen Verkauf abhalten von

50 grossen Typus Poland China Eber und Zuchtweibchen auf der Farm

Mittwoch, den 9. Oktober Eber

16 Herbst-Jährlinge und 15 Frühjahrs-schweine

Zuchtsäue

20 Frühjahrs-Gilts, Herbstjährlinge; Juni-Jährlinge und erprobte Zuchtsäue

Dies ist eine Herde von sehr kräftigen Schweinen von der schwerknöchigen Sorte, mit hohen Rücken, langer Ausdehnung und guten Fäßen. Sie sind von reichem Blut von

BIG TOM MELLOW BOB MOUW'S CHIEF CHIEF JUMBO

Wegen weiterer Auskunft schreiben oder telegraphieren Sie an meine Anstalten. Alle Tiere immun.

FRANK CARRAHER, Petersburg, Neb. Col. Mark Carraher, Auktionär. Walter McCarthy, Feldmann.

Verpassen Sie nicht den

LITTLE & LITTLE

vollständigen Verkauf von

Holstein-Friesian Vieh

Dienstag, 8. Oktober

Wir ziehen in den Krieg und müssen unsere Züchterarbeit aufgeben. Dies macht einen Dispersions-Verkauf notwendig und jedes Tier in der Herde wird verkauft.

70 registrierte Köpfe

Die meisten Exemplare der Milchherde bestehen aus fein gezeichneten Heifers, die das erste oder zweite Kalb tragen. Sie sind gezüchtet von Colantha Johanna Lud Plus 182753, unser über eine Tonne, 30 Pfund drei Jahre alten Herdebullen. Die Heiserkälber, wovon es 20 gibt, sind ebenfalls gezüchtet von diesem berühmten Bullen.

Jene, die eine Herde beginnen wollen, werden idealen Grundstock in diesem Verkauf finden. Die gewählten reinrassigen Tiere von einer altabstammten Herde im Staate Nebraska werden ohne eine einzige Einschränkung offeriert.

Wenn Sie reines Holsteinblut in einer frischen Kuh wünschen, einen Zuchtstier, einige Heiser Kälber oder einen Herdebullen, dann ist dieses Ihre Gelegenheit.

Der Verkauf wird abgehalten auf Little's Island, welches bei Habens ist, an der Hauptlinie der U. S. Bahn und dem Lincoln Highway, 100 Meilen westlich von Omaha.

Schreiben Sie heute um Katalog und erwähnen Sie die Tribune.

MERLE LITTLE, CLARKS, NEBR. Cols. Arthur Thompson und Ross Noble, Auktionäre.

PROETT BROS. Duroc Jersey Eber - Verkauf

Alexandria, Nebr., 12. Oktober 1918

45 Köpfe großer, wachsender Eber und Gilts der gewöhnlichsten Zucht. 25 Frühjahrs-Eber von Rathfinder 2nd, Orion King Orion, King Orion und Jack's King Orion 2nd. Ein ganz hervorragender Frühjahrs-Eber von Jack's King Orion 2nd befindet sich darunter. Er ist gezüchtet von dem \$10,000 Louisiana Farm-Eber und ist ausgerüstet, an die Spitze irgend einer Herde von Durocs gestellt zu werden. Die drei Eber von King Orion sind von der Gilt, für die wir \$1,000 bezahlt haben in Putnam's Verkauf letzten Frühjahrs.

20 Frühjahrs-Gilts von demselben Eber als die Eber. Ebenfalls eine hervorragende Gilt von Jack's King Orion. Dies ist die gepäflteste Offerte von großem Durocs, die wir jeits gehabt haben. Verpassen Sie nicht, diesem Verkauf beizuwohnen und heute noch um einen Katalog zu schreiben. Erwähnen Sie die Tribune.

PROETT BROS., Alexandria, Nebr. Col. W. W. Putnam, Auktionär.

Verstet Euch bei Einkäufen auf die „Tägliche Omaha Tribune“.

PAUL WAGNER, Norfolk, Neb.
verkauft auf öffentlicher Auktion
50---Poland China---50
EBER
Donnerstag, 10. Oktober

Diese Eber sind meistens Würzwürfe und sind sehr hochgradige Individuen, gegen von einigen der besten Eber der Rasse, wie

| | |
|--------------------|---------------------|
| SMOOTH BIG BONE A. | CALDWELL'S BIG BOB. |
| BESTDALE JONES | WAGNER'S BIG TIMM |
| SMOOTH BOB WONDER | BIG TIMM |
| BIG BOB | BIG BEN |

Die Zuchtsäue dieser Offerte sind gezüchtet von

| |
|--------------------|
| MCGATH'S BIG JUMBO |
| GREAT JUMBO |
| THE BIG ORPHAN |
| PRAIRIE GIANT |
| SMOOTH BIG BONE |
| LONG WONDER |

Schreiben Sie um Katalog und erwähnen Sie diese Zeitung.

PAUL WAGNER, Norfolk, Neb.
Col. J. C. Price, Auktionär.